

Nachbar steht das nicht von vornherein fest. Das Einige, was nach unserer Meinung die Franzosen beobachten würden, wäre die Einsicht, daß der russische Verbündete nicht im Entferntesten daran steht, ihnen Elsass-Lothringen zurückzugeben zu helfen, sondern es bei seinen weiteren Grenzabschlußverhandlungen, wenn auch nicht ausschließlich, so doch in der Hauptfahrt, auf eine neue Unleiche abgelenkt werden.

Eine erfreuliche Einigung der bedeutendsten evangelischen Denominationen Italiens hat am 19. Juni 1901 in Rom stattgefunden. Schwerer Verluste waren gescheitert. Diesmal ging die Abreise von den Waldensern aus. Das Comité der baptistischen Union hatte am 30. Oktober 1899 dem Präsidium des Wohlensischen Evangelisationscomités D. Brodati den Vorschlag gemacht, zur Feier des Jahrhundertjubiläums eines evangelischen Kongress aller italienischen Protestantismus nach Rom zu berufen. Das Waldensische Comité konnte sich für diesen Plan nicht entscheiden. Dagegen empfahl es, für die Organisation der geforderten Evangelisationsarbeit in Italien ein ständiges Comité zu errichten, das aus den verschiedenen Denominationen zu bilden und mit der Vereinigung und Verbreitung der Arbeit zu betrauen sei. Dieser Gedanke fand allerdings lebhafte Anhänger. Am 28. Februar 1901 vernehmten sich die Leiter der verschiedenen Missionen in einer Vorberatung in Rom, der am 8. Mai eine zweite lebhafte Vorberatung der entscheidenden Versammlung folgte. Letztere fand am 19. Juni auf Grund eines vorläufigen Statutes gleichfalls in Rom statt. Die beiden Glieder des Waldensischen Evangelisationscomités, sechs der Chiese Evangelica Italiana, drei der Wesleyanischen, sechs der baptistisch-methodistischen Kirche, fünf Baptisten amerikanischer und vier Baptisten englischer Übersee, im Ganzen 21 Personen, nahmen Theil. Die Verhandlungen, unter dem Vorsteher Probst's, verzögerten in völliger Einmütigkeit und brüderlicher Liebe. Die jetzt vereinigten Denominationen beschlossen, die Bildung eines Consiglio Evangelico d'Italia, also eines einer italienischen evangelischen Kirche, dem auch je ein Vertreter der katholischen und der schriftstellerischen Presse sowie der katholischen und protestantischen Kirche und des Katholikencomites der Geistlichkeit beigefügt werden soll. Die nach und nach für die gemeinsame Arbeit ins Auge zu fassenden Ziele würden sein: Verbreitung des Missionsfeldes; Herstellung eines gemeinsamen Ascensionismus und Gefangenabends; Veröffentlichung religiöser Literatur und Herausgabe einer täglich erscheinenden politischen Zeitung; Werke gegenwärtiger Hilfe und Missionen, Krankenpflege u. s. m. Die beglückwünschten die evangelischen Diäsporen in Italien um dieser geäußerten Einigung willen. Wegen nun der eingeführte Kommission mit der Ausarbeitung des endgültigen Statutes und dem Programm für die zukünftige Tätigkeit des Consiglio Evangelico überließ das Rechte treffen!

Deutsches Reich.

* Berlin, 22. September. (Das Alter der Reichstagsgesetzgevordneten.) Gegenüber außerordentlichen Weltungen erfuhr das „Ego der Gegenwart“, daß das Comité des Abgeordneten Dr. Lingen's verblüffend gut ist, wenn auch noch immer etwas schwankend sei. Ob der Abgeordnete sein Mandat beibehalten werde, bliebe wesentlich davon ab, wie sein Gesundheitszustand sich in der nächsten Zeit gestalten werde. Einem definitiven Entschluß, sein Mandat nicht zu erfüllen, habe Herr Dr. Lingen noch nicht gezeigt. Hasso fügt geschickt hin, wie schon kurz erwähnt, der freisinnige Abgeordnete Dr. Fangerhans das älteste Mitglied des Reichstags sei. Er ist im Mai 1820 geboren. Ihm kommt im Alter von 81 Jahren der im März 1823 geborene konervative Abgeordnete Winterfeldt (Münster). Außerdem zählt das Haus noch 16 Mitglieder, welche das 70. Geburtstag überschritten haben. Aus dem Jahre 1826 kommen die Abge. Antenell, Graf Hompesch, aus 1827 die Abge. Schulz-Steinen, v. Preysing, Fürst zu Inn und Aspernhausen, aus 1828 die Abge. Kortwary und Zimmermann, aus 1829 Herr Szymala, aus 1830 die Herren Treter, v. Strombeck, Schneider, Verner und von Dallwig, endlich aus 1831 die Herren Brancz und Graf Galen. Ebenfalls im Laufe des Jahres 1831, und zwar im November, sind die Abge. Bolt und Kasselmann geboren, so daß der Reichstag, wenn er am 26. November d. J. wieder zusammentritt, zwanzig Mitglieder zählen wird, welche das „biblische“ Alter erreicht haben. Die beiden jüngsten Mitglieder des Hauses sind der Gläserne Haus und der Sozialdemokrat Koenen, jener im Januar 1871, dieser im März deselben Jahres geboren.

* Berlin, 22. September. (Wessentliche Angelegenheiten.) Mehrere Apothekenbesitzer waren als Vorstand eines katholischen Vereins angewählt worden, sich gegen das Vereinsgesetz vom 11. März 1890 vergangen zu haben, indem in einer Vereinfachung öffentlicher Angelegenheiten eine fristzeitige Ausweitung bei der Ortspolizeibehörde erfordert worden sei. Man hatte z. B. beschlossen, bei der Polizeibehörde vorstellig zu werden, damit ein städtischer Beamter mit dem Telephonanhang bereit zu stehen; man wollte ferner wegen Räumlichkeiten bei der Eisenbahndirektion vorstellig werden; auch hatte man eine polizeiliche Aufforderung beprochen, wonach die Eigentümner Treppenstufen und Kellerhäuser auf den Bürgersteigen vor ihren Häusern entfern

sind, erklärten, weiter beziehen zu wollen, wiewohl der Verleih „erlaubt“ sei, in der Erwartung, daß der Müller weiteren Credit gewährt werde.

Sepp läßt sich auf die Lippen und schweigt. Erst nach einer Weile forderte er Ruffus über Herausgabe weitere Summen.

„Ja mein,“ haben (Herr) haben wir auch taufen müssen, die „Ego“ (Vorlesung) das auch ein Geld, das Leben kostet auch Geld und die paar Bläuse“ wirkt mir wohl nicht übernehmen. Schau, Müller, ich hab ja über auf Dein Wohl trauten, auf daß Du bald wieder herauskommen“

Sepp wollte ausfragen, doch der Amtstier rief ein: „Sei nicht hart, Müller, ehrliche Thaler sind auch für Dich brauchbar, ich hab dafür gesorgt, daß sie Dir eine bessere Rekt und auch hier geben haben.“

„Reinen Schein! Ich hab' im Untersuchungsgespräch keine halbe Stunde“ triegel!

Scheinbarl thut der Amtstier: „Oh, nicht möglich! Schau, schau, sind das über Trapez! Zahl' ich für 'n Müller gut an die dreißig Marken, und der Müller hat seine halbe Stunde“ triegel! „Wußt rein sein, daß die Aufsicht die Thaler verloren haben!“ No, gut gemeint war es von mir! Kannst nix machen, Müller!“

Sepp fühlte die Lüge deutlich heraus, doch wollte er der Sage ein Ende machen. Betrogen ist er auf jeden Fall; weiteren Unterstellungen soll aber nur gründlich vorgebeugt werden. Der Müller bestreite Sepp, nun Dienstboten zu werden, und zwar in den Töpfen dem Jan zu, nur nicht in eigenen Beistart.

„Weiß schon! Kannst mit denken! Wird aber einen Holen haben!“ Wie die Leut' erfahren, daß bei uns ein Waller passiert ist, wird keines bei uns bleiben wollen.“

Angerlich rieß der Müller: „Braucht es ja den Leuten nicht auf die Rose zu binden!“

„Doch thue ich eh nicht! Sie werden es aber bald genug erfahren, wenn sie einmal da sind!“

So ward dem eingepackt, und mit den übigen Kosten führt der Amtstier fort.

Ohne Höflichkeitsonnen konnte Sepp die Stompe nicht in Betrieb legen, er widmete sich daher erst den Auskunftsarbeiten, auf daß das Werk eingemessen in Ordnung kommt, und dann sah er die auf einer Briefdeckel mitzubringenden liegenden Geschäftsbüchlein durch. Schlimm genug laufen die Briefe der bisherigen Postabnehmer aus der Umgegend, die Seher müßen offenbar die Verleihungen mit dem verblüffenden Stompe abdrucken und haben zu diesem Zweck alle erdenklichen Ausflüchtigkeiten ergründet. Und eine Abnehmer, die schlechte Zahler

sollten. Das Schössergericht sowohl wie die Strafkammer sprach die Auslagen frei; das Kammergericht hob aber die Voreinstellung auf und wies die Sache zur oberstenen Entscheidung an die Strafkammer zurück, da unter öffentlichen Angelegenheiten nicht nur diejenigen zu verstecken seien, welche im Gegenzug zu Privatinteressen die eigentlichen Staatsinteressen, mitin Angelegenheiten politischen und religiösen Inhalts betrifft, sondern alle die Gemeinnützigkeit berührenden allgemeinen Angelegenheiten. Die Strafkammer verwies beide darauf, die Auslagen zu Geldstrafen. Diese Entscheidung socht sie durch Rechtsanwalt dem Kammergericht an, welches auf Zurückweisung der Revision erkannte, da der Verteidiger zurückgestellt habe, daß die Auslagen bedenklich hätten, öffentliche Angelegenheiten in der fraglichen Versammlung zu erörtern.

Der North American Review veröffentlichte

Untersuchungen über die Kaiser Friedrich.

Verfasser berichtet, der sich als persönlicher Freund der Kaiser Friedrich einflüßt, erzählte, wie er im Januar 1900 vor

in der Villa Berlitz, am Hof von Berlin, empfangen wurde und wie sie froh auf den südafrikanischen Krieg zu sprechen kam. Nachdem der Kaiser sich über die neuen Ereignisse ausführlich habe berichten lassen und eine rege Teilnahme zur Sache getragen habe, antwortete er:

„Ich ordne mich jeden Tag an den Gegenbären, die ich für

die armen Soldaten in Südafrika vertrage, es ist eine

wichtige Verpflichtung für mich und die einzige Art, in der ich

meine Theilnahme bezeugen kann. Als Engländer würde

ich jetzt nicht nach Deutschland zurückkehren können;

die Meinung des Volkes ist vor der falsch unterrichteten

Presse kreuzgeleitet. Doch Gott sei Dank sind die

Gefühle meines Sohnes, des Kaisers — und dies zu

Deutschland eignen Wohl — gänzlich England zuwenden.“

Die „National-Zeitung“ meint, der nächste Marine-

staat werde sich eng an die im Flottenrecht gezogenen Grenzen halten.

Die „Nat-Ztg.“ schreibt: „In den Erörterungen über

die katholische Geschichtsprofessur in Straßburg

— um eine solche handelt es sich, nicht um die Verabschiebung eines Professors katholischen Glaubenskenntnisses — wird

von Heidelberg Seite darauf hingewiesen, daß das über-

wiegend katholische Elsaß-Lothringen die Universität

Strassburg unterhält, woraus sich die Verabschiebung des

Kapitäns auf längere Dauer bestätigt der Katholiken

zu Straßburg nicht mehr verdächtig überheblich ist.“

Der „Stern“ schreibt: „Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

Generalrat Dr. Strieder, Corpsteuer des VII. Corpscorps,

der im zweiten Oberfelder Militärberichtsvereine als Sachverständiger fungierte, ist in gleicher Eigenschaft zum Gardesportverein gewählt worden.“ Dr. Strieder bezeichnete, wie noch erinnerlich sein dürfte, während der Verhandlungen in den vornehmsten Kreisen des Landes schwer verdächtig überheblich als einen gewissen Dr. Schmid, der ebenfalls als einer gewissenhaften und tüchtigen Arzt, sowie als eines Mannes, der den Platz zu bestreiten wünschte.“

georgenstadt. — Biedler, Karl Ernst Hugo, Steinmetz, mit Hering, Martha Margarethe, in L.-Görlitz. — Große, Carl Friederich Wilhelm, Schmied in L.-Görlitz, mit Schäfer, Martha Anna, in Memleben (Kreis Ederseebogen). — Barth, Edmund Franz, Kaufmann in Leipzig, mit Schent, Margarethe Alma Eleonore, in L.-Görlitz. — Roth, Walther Karl Wilhelm, Stellmacher in L.-Lindenau, mit Ullug, Anna Frieda, in L.-Görlitz. — Dertel, Johann Adolf, Holzbildhauer in Weißig bei Schleiz, mit Weidner, Minna Bertha, in L.-Görlitz. — Kröger, Max Richard, Militärmauerläufer (Unteroffizier) in L.-Görlitz, mit Hecht, Martha, in L.-Gutriesch. — Osthoff, Ludwig Martin Friedrich, Strahldrehbahnhofmeister in L.-Görlitz, mit Gente, Rose Martha, in Leipzig. — Weber, Hermann Ernst Richard, Buchhalter, mit Friske, Minna Leonie, in L.-Görlitz. — Roßbach, Karl Wolf August, Drahtzieher in L.-Görlitz, mit Tiefenberger, Clara Minna, in Leipzig. — Thron, Moritz, Holzschnitzer in Britz bei Berlin, mit Hönniger, Karoline Helene, in L.-Görlitz. — Zusammen 11.
Geschlechter: Lehner, Georg Hermann, Geschäftsführer, Dr. phil., Oberleutnant d. V. in Berlin, mit Wünscher, Friederike Maria Auguste Martha, — Bauer, Louis Lorenz, Kaufmann in Altenbrücke, mit Bremer, Anna Elisabeth. — Thomas, Franz Hugo, Metallarbeiter in Leipzig, mit Baumann, Clara Auguste, in L.-Gutriesch. — Schade, Friedrich Christian, Werkstattleiter in L.-Görlitz, mit Pottke, Pauline Auguste, in Delitzsch. — Hoffmann, Leo Max, Wagenführer, mit Behr, Anna Pauline, in Leipzig. — Clemann, Johanna Georg, Kaufmann in L.-Görlitz, mit Vogel, Louise Henriette Auguste Melchior. — Zusammen 6.
Geburten: Bödker, Friedrich Hermann, Schneider L.-Görlitz. — Ulrich, Friedrich Max, Kaufmanns Sohn L.-Görlitz. — Werner, Walther, Ausflussschlosser S. L.-Görlitz. — Neumelcher, Emil Walther, Kaufmanns Sohn L.-Gutriesch. — Süpplig, Friedrich August Gustav, Schiffslieferant S. L.-Gutriesch. — Hachtm, Friedrich Ernst, Studenten S. L.-Görlitz. — Schulte, Friedrich Emil, Schuhvermeister S. L.-Görlitz. — Söder, Karl Robert, Postboten S. L.-Görlitz. — Knott, Karl Albert Gustav, Tischler S. L.-Görlitz. — Reitsch, Emil, Kaufmanns Sohn L.-Görlitz. — Hagenmüller, Friedrich Karl Bernhard, Böttcher S. L.-Görlitz. — Friedrich Reinhold Karl Otto, Maschinisten S. L.-Görlitz. — Rinne, Franz Hermann, Maurer S. L.-Görlitz. — Unbekannter, Karl Hugo Christian, Tischlermeister S. L.-Görlitz. — Witt, Alphons Carl Hermann August, Lithographen S. L.-Görlitz. — Grebe, Karl August Kurt, Schlosser S. L.-Görlitz. — Geber, Karl Wilhelm Louis August, gepr. Zuckermühlenmeister S. L.-Gutriesch. — Fischer, Eduard Karl, Friseur S. L.-Görlitz. — Langner, Carl Wilhelm, gepr. Zuckermühlenmeister S. L.-Gutriesch. — Romol, Paul Carl, Arbeitnehmer S. L.-Görlitz. — Witzig, Hermann Walter, Buchhandlungsgeschäftsmann S. L.-Görlitz. — Püssert, Hermann, Armaturenböttcher S. L.-Gutriesch. — Hohn, Heinrich Hermann, Gastwirt S. L.-Gutriesch. — Thiemel, Karl Robert, Handelsmann S. L.-Gutriesch. — Hause, Julius, katholischer Feuerwehrmann S. L.-Görlitz. — Zusammen 26 (einschl. 1 unehel. Mädchen).
Standesamt IV.

Lindenau. — Weih, August Friedrich Wilhelm, Schmied in L.-Plagwitz, mit Richter, Anna, in L.-Lindenau. — Zusammen 40.
Geschlechter: Reumann, Karl Friedrich August, Schuhvermeister in Leipzig, mit Scheibe, Marie Martha, in L.-Lindenau. — Brueck, Walter Alwin, Fabrikant in Ebersdorf, mit von Jahn, Maria Katharina, in L.-Plagwitz. — Rosel, Franz, Handarbeiter, mit Stosch, Maria, in L.-Lindenau. — Penier, Hugo Paul, Buchhalter, mit verlo. Preiffer geb. Welser, Ida Anna Friederike, in L.-Schleiz. — Schied, Ernst Friedrich Bergmann, mit Rendt, Maria Selma, in L.-Altenzschocher. — Rünkel, Franz Louis, Fabrikarbeiter in L.-Lindenau, mit Schröder, Anna, in Teublitz (Kreis Merseburg). — Elze, Friedrich Gustav Richard, Kaufmann, mit Kunze, Marie Gertrud Helene, in L.-Lindenau. — Weiß, Richard Wilhelm, Eisenbahn-Rangierer, mit Leipziger Anna Bertha, in L.-Lindenau. — Röming, Gottlieb Philipp, Schuhpfeifer in L.-Plagwitz, mit Lieber, Martha Marie, in L.-Görlitz. — Geistdorff, Karl Emil, Schmied, mit Sobania, Hedwig, in L.-Lindenau. — Arießbach, Theodor Alexander, Kaufmann in Doebl. i. B., mit Sonnont, Marie Clara, in L.-Plagwitz. — Herz, Karl Hermann Louis, Lagerarbeiter in Leipzig, mit Böttcher, Auguste Elisabeth Emma, in L.-Schleiz. — Zusammen 12.
Geburten: Rüngel, Theodor Hermann, Schuhflicker S. L.-Lindenau. — Beier, Erich Emil, Maurer S. L.-Altenzschocher. — Groß, Carl Max Georg, Architekt und Maurermeister S. L.-Schleiz. — Vorber, Paul Otto, Geschirrführer S. L.-Plagwitz. — Mög, Walter, Straßen- und Bahnhofsänger S. L.-Lindenau. — Scannemann, Anton, Klempner S. L.-Altenzschocher. — Phau, Oskar, Weber, Drechsler S. L.-Schleiz. — Müller, Heinrich Eduard, Lagerarbeiter S. L.-Schleiz. — Dähne, Friedrich Eduard, Maurer S. L.-Lindenau. — Seume, Karl Gottfried, Schlosser S. L.-Altenzschocher. — Kräger, Friedrich, Meisterschüler S. L.-Altenzschocher. — Ebersbach, Heinrich Wilhelm Ernst, Fabrikarbeiter S. L.-Lindenau. — Rösche, Theodor, Laufmännischen Vertrieb S. L.-Plagwitz. — Thomas, Carl August, Budenwirtelei S. L.-Plagwitz. — Leibelt, Paul Bernhard, Werkhälfner S. L.-Lindenau. — Kielieg, Franz Otto, Handarbeiter S. L.-Lindenau. — Köhler, Emil Otto, Fabrikarbeiter S. L.-Lindenau. — Freund, Johanna Wilhelm, Vorsteherin S. L.-Plagwitz. — Reinhold, Karl Richard, Tischler S. L.-Plagwitz. — Lohmann, Jacob Theodor, Lithographen S. L.-Schleiz. — Jacob Ernst Theodor, Lithographen S. L.-Schleiz. — Jacob, Friedrich Emil, Garneausgeber in Spinnfabrik L.-Plagwitz. — Grimm, Friedrich Wilhelm, Tischler S. L.-Plagwitz. — Lüsche, Gustav Paul, Maurer S. L.-Altenzschocher. — Schulz, Friedrich Oskar, Fabrikarbeiter S. L.-Plagwitz. — Salhan, Paul Otto, Kürschner S. L.-Lindenau. — Gellermann, Heinrich Rudolf Harry, Kaufmann S. L.-Lindenau. — Meyer, Edmund Edmund Gottlieb, Schlosser S. L.-Altenzschocher. — Bötscher, Otto Richard, Eisendreher S. L.-Altenzschocher. — Heller, Johann Nikolaus, Schuhflicker S. L.-Lindenau. — Geibel, Friedrich Ernst, Handarbeiter S. L.-Plagwitz. — Bentel, Karl Franz, Fahrmeister S. L.-Lindenau. — Rosato, Stanislao, Bahnarbeiter S. L.-Lindenau.

Standesamt IV

M u f g e b o t e : Jänicke, Alfred, Kaufmann und Corre-
spondent in Berlin, mit Lippsdorff, Selma Clara, in L.-Lin-
denau. — Escher, Georg Gustav, Fabrikarbeiter, mit Schäfer,
Pauline Anna, in L.-Kleinischöcher. — Schöfer, Georg Baldwin
Felix, Vermödner, mit Hanke, Anna Minna, in L.-Lindenau.
— Krebs, Edmund Paul, Fabrikarbeiter, mit Ritter,
Hansche Clara, in L.-Lindenau. — Kernes, Friedelich Ennig
Otto, Fabrikarbeiter, mit Müller, Clara Hedwig, in L.-Lin-
denau. — Otto, Max Richard, Tischler, mit Löffig, Johanna
Lina, in L.-Lindenau. — Weindl, Paul Wilhelm, Tischler in
L.-Plagwitz, mit Hoppe, Elsa Minna Marie, in L.-Klein-
ischöcher. — Weindl, Gustav Richard, Metzgerhelfer in L.-Voll-
mersdorf, mit Brömmel, Amalie Anna, in L.-Lindenau. —
Halbebrandt, Friedelich Gustav, Schneider, mit Tauteleba,
Julia Johanne, in L.-Lindenau. — Beigler, Otto, Schmied,
mit Huber, Hermine Pauline, in L.-Lindenau. — Zimmer-
mann, Ennig Arthur, Buchhandlungsbüchler in L.-Lindenau,
mit Maal, Johanna Kunigunde, in Dresden. — Krause,
Friedelich Bernhard, Handarbeiter, mit Erbe, Friedelich Anna,
in L.-Lindenau. — Thieroth, Otto Waldemar, Metzgerhelfer,
mit Hermann, Emma Bertha, in L.-Lindenau. — Bennoeder,
Georg Richard Bernhard, Handlungsbüchler, mit Schmidt,
Emma Ida, in L.-Lindenau. — Scheffler, Hermann
Otto, Maurer, mit Kühn, Anna Martha, in L.-Lindenau. —
Hellig, August Richard, Kaufmann in Halle a. S., mit Ale-
xandrina, Susanne Marie, in L.-Plagwitz. — Beigler, Paul Richard,
Dogenhof in L.-Lindenau, mit Georgi, Margaretha Else Minna,
in Leipzig. — Rück, Richard August, Färber, Schlosser, mit
Richter, Martha Magdalena Frieda, in L.-Kleinischöcher. —
Oelsch, Friedrich Wilhelm, Maschinenspinner in Leipzig, mit
Hoffmann, Marie Louise, in L.-Plagwitz. — Gmelin, Theodor
Albert, Goldgeiger in L.-Plagwitz, mit Weinhold,
Anna Selma, in L.-Schleusing. — Bergold, Franz Reinhold,
Bauunternehmer in L.-Plagwitz, mit Ruhac, Emma Ida, in
L.-Lindenau. — Kleinhardt, Georg Franz Josef, Ingwer-
großhändler, Johann Gottlieb, Schmied, L.-Lindenau. —
L.-Schleusing. — Diersche, Johann Gottlieb, Schmied,
L.-Lindenau. — Zimmer, Carl Friedrich Wilhelm, Große-
meister, L.-Lindenau. — Thiene, Ernst Gustav, Zimmermanns-
händler, L.-Lindenau. — Friedelich, Friedrich Karl, Milchsändler
L.-Kleinischöcher. — Goebel, Gottfried August, Schuhmacher,
L.-Lindenau. — Förster, Gustav Adolf, Schneidemühler,
L.-Lindenau. — Wojszuchowski, Johann, Handarbeiter,
L.-Lindenau. — Apel, Karl Bruno Paul, Gastwirt, L.-Lindenau.
— Schleusing, Carl August, Metzgerhelfer S. L.-
Plagwitz. — Domke, Ernst Bruno, Kistenbauer L.-Lindenau.
— Hemmerling, Johann Friedrich Wilhelm Rein-
hartsformer L.-Lindenau. — Meyer, Johann Paul
Wilhelm, Modellschilder S. L.-Lindenau. — Höller, Philipp
Jacob Friedrich, Eisengießerei L.-Lindenau. — Kraus,
Johann Christian, Steinmetz S. L.-Plagwitz. — Lö-
pold, Schuhmachermeister S. L.-Lindenau. — Preil, Jakob
Louis, Bauschreiter S. L.-Schleusing. — Rüder, Robert
Karl, Müller L.-Lindenau. — Rothe, Friedelich
Otto, Gelbgießerei S. L.-Lindenau. — Heede, Friedelich
Kammaschinenmeisters L.-Lindenau. — Mühl-
heim Hermann, Buchbindermeister L.-Lindenau. — Lindenau
Hentschel, Karl, Ingenieur S. L.-Lindenau. — Staub, Carl
Eisendreher S. L.-Lindenau. — Holsteinweitz, Emil
Zimmermann S. L.-Kleinischöcher. — Götsche, Richard W.
Schmiede S. L.-Lindenau. — Siebermann, Max, Ge-
arbeiter L.-L.-Schleusing. — Berger, Wilhelm Max Paul
Maschinenflossers L.-Lindenau. — Anake, Carl Fried-
rich Reinhold, Bauschreiter S. L.-Plagwitz. — Rohrt, Otto E.
Karl, Geschäftsführer S. L.-Lindenau. — Müller, Richard
Eisendreher S. L.-Kleinischöcher. — Thömel, Felix
Geschäftsführer S. L.-Schleusing. — Kuhdamm wurden
melde 2 unehel. Knaben und 5 unehel. Mädchen. —
Jahrgang 70.

Todesfälle:

• 6 •

Geburts- Jahr.	Todes- Jahr.	Name des Verstorbenen.	Stand.	Bestattung.			Alter.
				§ 3.	§ 10.	§ 2.	
1883	14.	Demius, Anna geb. Rauimann	Rauimannsche Frau	Gescherstraße 8.	50	10	9
2884	14.	Ein uneheliches Mädchen	-	-	-	4	9
2885	14.	Dörner, Eva Louise Philippine	Wirthschafterin	2. Lindenstr., Sappenstr. 14.	43	1	1
2886	15.	Hoßkigall, Heinrich Johann Philipp	Staatsbeamter	2. Reutn., Rohlgassestr. 15.	19	1	20
2887	14.	Ein uneheliches Mädchen	-	-	-	5	10
2888	14.	Wend, Christian Friedrich	Bauarbeiter	2.-Gehr., Schäfer, Str. 24. †	61	1	12
2889	16.	Horchert, Otto Walter	Elßlers Sohn	Krabatstraße 44.	-	5	5
2890	16.	Wülfle, Maria geb. Metz	Brüderl Wittwe	Deutschstraße 6.	71	11	6
2891	14.	Schönenberger, Carl Johannes Bruno	Rauimanns Sohn	Lange Straße 22b.	1	2	5
2892	16.	Ein uneheliches Knabe	-	-	-	-	3
2893	16.	Friedrich, Hans Gerhard	Comptoirbeamte Töchter	Kohlstraße 15.	-	11	22
2894	16.	Gräßl, Friedrich Wilhelm	Bauarbeiter	Angerstr. †	57	5	6
2895	16.	Göher, Ernst Richard	Bauarbeiter Sohn	Hohenstaufenstraße 43.	4	11	-
2896	16.	Loehr, Axel	Nachtmärkte	König d. Preußen Nr. 1. †	58	9	2
2897	16.	Keller, Emilie Martha	Dienstmädchen	2. Reutn., Strengstr. 5. †	18	-	21
2898	16.	Zangenhäuser, Gustav Walther	Wirtsmutter	Gubitzstraße 29. †	48	10	11
2899	15.	Göher, Dag	Steinbräderei Sohn	2. Ring-Ecke, Bellgir. 21. 1 st , Stunde	-	-	-
2900	16.	Köppler, Esther Axel	Sölders Sohn	Probstvereinstraße 49.	-	10	8
2901	16.	Wüllig, Pauline Wilhelmine Elise	Kellners Töchter	Quietenstraße 58.	-	8	9
2902	16.	Rehnert, Axel August	Großbahnbeamter s. D.	Waggonbaustraße 26.	56	8	2
2903	16.	Ruber, Georg	Schniegemeister	Hospitalkirche 36.	55	11	-
2904	17.	Otto, Clara Freja	Haferlein	2. Lind., Bettina Str. 32. †	21	5	29
2905	17.	Drachsel, Otto Emil	Rüttensbauer	2. Reutn., Gossensstr. 11. †	37	1	16

Geburts- Ort und Datum	Todes- Ort und Datum	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Elter.		
					V.	M.	J.
2906 17.	Bentler, Anna geb. Juri	Bäckermeisterin Chester	Tiefenbach 1. U. Witznaustr.	27	7	16	
2907 16.	Rößl, Franziska geb. Gabrobo	Correktress pfleid. Chester	Br. 311. †				
2908 18.	Götz, Wilhelmine geb. Müller	Schulmädchen Witzne	Güntzstraße 67b. †	49	6	3	
2909 17.	Götz, Friedrich Moritz	Hausarbeiter	Spitalstraße 36.	77	5	21	
2910 14.	Götz, Albert Franz	Wirtshaus	Herbergsstraße 10.	65	2	15	
2911 18.	Götz, Emma Clara geb. Kusse	Stadtbaumeisterin Chester	Halbmondfeldstraße 3.	25	3	23	
2912 18.	Sprenger, Auguste Emilie	Wirtshaus	Halbmondfeldstraße 36.	44	3	9	
2913 17.	George, Theodor Heinrich Hermann	Konditoreikellnerin	Wittelsbachstraße 10.	59	3	16	
2914 18.	Grante, Albertine Friederike geb. Jannel	Weldinenmeisterin Chester	Günzstraße 6.	59	10	7	
2915 16.	Ludwig, Emilie Paula geb. Schädels	Quäkernest Chester	Günzstraße 39.	54	6	22	
2916 18.	Dehne, Johanna Charlotte	Wohlfahrtskinder	Oberholzhaa, Wolfenburger Straße 18.	31	10	23	
2917 18.	Richter, Felix Arthur	Wohlfahrtskinder	Amalienstraße 45.	—	2	20	
2918 18.	Curtius, Max Erwin	Wohlfahrtskinder	Humboldtstraße 14.	8	3	13	
2919 18.	Gulenko, Gabriele geb. Wiss	Wohlfahrtskinder	Neuermarkt 16.	62	7	23	
2920 18.	Hinze, Johannes Carl	Schuhmeisterin Chester	Reichsstraße 14. †	50	3	14	
2921 18.	Wahlisch, Emma Friederike geb. Oehrig	Agent	Adolphstraße 8.	65	3	24	
2922 18.	Winter, Johann Philipp	Arzneibank Chester	Ulmerstraße 23.	62	7	9	
2923 18.	Rubens, Johann Friedeck	Universitäts-Prosektor, R.C. Rath	Schäferstraße 8.	55	4	29	
2924 18.	Eintobigeborenen uneheliches Mädchen	Dr. phil. et med.	Carolinestraße 23.	82	1	6	
2925 18.	Gerhardt, Friedrich Wilhelm	—	Wittelsbachstraße 28.	73	7	13	
2926 19.	Wittler, Friedeck August	Arbeiter	Wüdern 1. U. Kirchberg.	96	3	9	
2927 19.	Schmidt, Gustav Hermann	Schuhbedienmeister	Ulrichstraße 20.	58	6	3	
2928 19.	Gängel, Carl Richard	Schlosser	U. Sonnenstr., Wittenber. 8. †	26	2	6	
2929 19.	Nothe, Julian Pauline, geschiedene Büttner	Quäkernest Chester	Markt 10. †	54	3	13	
	geb. Nebener						
2930 19.	Ein uneheliches Mädchen	Tierarzt-Inspectors Chester.	Bogen, Reichsstraße 20.	1	3	14	
2931 20.	Dietrich, Anna Clementine Ludwig geb. Jung	Wirtschaftsmeister	Reitstraße 12.	26	3	11	
2932 20.	Groß, Rosalie Johanne Louise	Schuhbedienmeisterin Witzne	Wolfsstraße 22.	62	10	9	
2933 20.	Tonies, Eva Marie geb. Röhn	Hausarbeiter	U. Lind, Berlisch. Str. 62. †	26	11	13	
2934 20.	Grabauel, Franz	Zimmermeister	U. Schles., Ritterstr. 79. †	30	10	15	
2935 19.	Müller, Friedrich Georg Bernhard	—	—	—	4	8	
2936 19.	Ein uneheliches Mädchen	Töchter	Ritterstraße 14. †	26	1	11	
2937 20.	Schwalbe, Anna	Meisters Tochter	Gedächtnisstraße 20.	—	5	24	
2938 20.	Schröder, Anna Frieda	Hausmann und Zimmerer	Querstraße 9.	64	8	18	
2939 21.	Loeser, Heinrich Friedeck	—	—	—	—	—	
2940 20.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	—	
2941 20.	Ein tödgeborener ehelicher Knabe	—	—	—	—	—	
2942 20.	Ein tödgeborener ehelicher Knabe	—	—	—	—	—	
2943 21.	Stübner, Theodor Clemens	Zimmermann	Reichsstraße 16. †	24	—	12	
2944 20.	Stengel, August Emil	Dr. phil.	Emilienstraße 26. †	31	5	23	
2945 20.	Trübenbach, Julius Eduard	Hausarbeiter	unbekannt. †	59	8	1	
2946 21.	Schumann, Gustav Eduard	Rauchwarenhändler	Reichstraße 51.	49	8	8	
	Salomonen 644 Todesfälle (mindestens 3 Todesurteile).	— Die mit † bezeichneten sind im jüdischen Krankenhaus gestorben.					

Etenbelemnit II.

Erfolgsfaktoren
| Verarbeitungen

1825	15.	Heinek, Wilhelm Hermann	Geschenkmeisterin	—	—
1826	16.	Wartin, Luise Charlotte	Werkstellers Tochter	—	19
1827	14.	Hauser, Simon August	Schlosser	57	10 25
1828	15.	Schrobel, Friedrich Hermann	Hirzbinder	46	9 28
1829	15.	Somm, Friede	Eisengießers Tochter	—	2 16
1830	16.	Röder, Walter Kurt	Gedächtnisgärtelchen S.	—	2
1831	15.	Gartmann, Heinrich	Reichenbauers Sohn	—	11 Stunden
1832	15.	Brotz, Lina	Kohlers und Bäckers T.	3½ Stunden	—
1833	16.	Conrad, Bertha Helga	Külligers Tochter	Leipzig, Universitäts-Kugelfischl. 1	1 15
1834	15.	Reuter, Frieda Anna	Kanderbretters Tochter	—	2 1
1835	15.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—
1836	16.	Pederer, Emma Karla	Schmidts Tochter	—	1 2
1837	16.	Ein unehelicher Knabe	—	—	20
1838	16.	Herzog, Amalie Wilhelmine geb. Kunze	Maurers Witwe	9	—
1839	17.	Springerath, Karl Friedrich Hermann	Stellmacher	—	—
1840	17.	Welschbogen, Christian Heinrich Walter	Campbellstrens Sohn	—	—
1841	16.	Ein unehelicher Knabe	Reichardtmeisters Witwe	—	—
1842	18.	Hoffarth, Sophie Henriette geb. Trümpler	Reichardtmeisters Sohn	—	—
1843	17.	Bollen, Bruno Otto	Handtaschenarbeiterin Eheh.	Leipzig, Universitäts-Kugelfischl. 1	1 15
1844	17.	Nothe, Marie Helene geb. Hermann	Kanderbretters Witwe	—	—
1845	17.	Fiedler, Johanna Sophie Dorothea	—	—	—
1846	18.	geb. Homann	Wällers Witwe	—	—
1847	18.	Schulze, Friederike Augusta, verm. genannte	Reichardtmeisters Sohn	—	—
1848	18.	Ehre geb. Karpf	Arbeiters Sohn	Leipzig, Marienstraße 47	2 18
1849	18.	Schumann, Heinrich Freih. Walter	Edleßlers Tochter	—	—
1850	19.	Hauth, Willy Otto Richard Kurt	Wollner	Leipzig, Marienstraße 29, †	9 1
1851	19.	Grete, Hertha Geno	—	—	—
1852	19.	Heßler, Karl Heinrich	Schmidts Tochter	Leipzig, Marienstraße 44	1 2 4
1853	19.	Brödel, Emilie Selma Gertrud	—	—	—
1854	19.	Ein uneheliches Mädchen	Reichardtmeisters Sohn	Leipzig, Wurzener Str. 2	39 11 13
1855	20.	Midel, Gustav Heinrich	—	—	—
1856	20.	Geppel, Therese Louise	Zülligers Tochter	Leipzig, Wollauer Str. 5	7 28
1857	20.	Schulze, Wilhelm Oberrecht	Reitmann	—	—
1858	21.	Damann, Conrad Ernst	Händarbeiter	—	—
1859	21.	Ein tödtig geborener ehelicher Knabe	Wülfelches Tochter	Leipzig, Augustestraße 5	73 11 20
1860	21.	Wohlböck, Hildegard Martha	Schneidernmeisters Witwe	—	—
1860	21.	Göttermann, Johanna Augusta geb. Neubauer	—	—	—
1860	21.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—
Gesammt 36 Todesfälle (einschließlich 1 Todtgeburt). Die mit † Bezeichneten sind im Kinderstammbuche gefasst.					
Standesamt III.					
506	14.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—
507	14.	Günther, Henriette Adelheid Louise geb. Ehre	Sedenmeisters Witwe	Leipzig, Weißeritzstraße 2.	73 2 2
508	15.	Wiedermann, Georg Hermann	Gedächtnisgärtelchen	—	—
509	16.	Wöhrlberg, Walter Kurt	Wohnermeisters Sohn	Leipzig, Görlitzer Straße 63.	91 1
510	16.	Haefel, Otto Johannes	Kürschers Sohn	Leipzig, Marienstraße 70.	—
511	16.	Seider, Friedrich Ernst	Schmidts Sohn	Leipzig, Marienstraße 19.	5 1
512	18.	Wendt, Paul Wilhelm	Gürtlers Sohn	Leipzig, Marienstraße 7.	—
513	19.	Jansch, Friedrich August	Reitmann	Leipzig, Marienstraße 90.	10 4 1
514	19.	Reißl, Carl Alfred	—	—	—
515	18.	Hausbürgel, Clara Ella	Trampeter-Sergeantens T.	Leipzig, Marienstraße 6.	86 4
516	19.	Späthböck, Friedrich Karl	Philharmonieleitung	Leipzig, Marienstraße 1.	—
517	19.	Albrecht, Paul Georg	Hänselmeisters Sohn	Leipzig, Marienstraße 18.	—
Gesammt 12 Todesfälle.					
Standesamt IV.					

Trompeter-Sergesamt
Rheinland-Pfalz

第10章第3節

		Standesamt IV.	
1554	13.	Gedder, Caspar Adolph	Hofkloster
1555	13.	Kanigk, Friedrich Wilhelm	Zimmermann
1556	14.	Yett, Heinrich Friedrich	Spielmachers Sohn
1557	14.	Wenzel, Johann Adolph	Seitlmann
			Seitlmanns Sohn

Ingenieria y
Investigación

1569	14.	Strom, Sophie Charlotte geb. Schäfer	Werkmeisters Sohn	2.-Ringwip., Gießerstraße 22.	9	8
1570	14.	Weiß, Emmaeas	Töchters Sohn	2.-Dinsenau, Höglstraße 19.	-	4
1561	15.	Biegler, Erich Arthur Paul	-	2.-Dinsenau, Weferlinger Str. 119.	74	5
1562	15.	Graf, Emilie Bertha geb. Gröhner	Habellarbeiterin	Grumme, Weberstraße 22. [†]	16	11
1563	15.	Karl, Hans Martha	-	-	-	-
1564	14.	Ein unbekanntes Mädchen	Schlosser Tochter	2.-Dinsenau, Untenstraße 6.	4	11
1565	16.	Hennig, Ludwig Margarethe Martha	Handarbeiter	2.-Ringwip., Thüringer Str. 12.	88	4
1566	12.	Seifarth, Ernst August	Normed Tochter	2.-Dinsenau, Gartenstraße 8.	-	4
1567	14.	Steigel, Elsa Elida Emilie	Habellarbeiterin	2.-Ringwip., Baumwipfstr. 11.	16	6
1568	16.	Wetzel, Hedwig Ernestine Meta	Rohlenbündler	2.-Dinsenau, Weitkampf Straße 52.	44	5
1569	16.	Weizsäcker, Friedrich Wilhelm	Normed Sohn	2.-Ringwip., Schönauer Weg 10.	1	5
1570	17.	Müller, Ernst Alfred	Habellarbeiterin Ehefrau	2.-Dinsenau, Wallstraße 25.	78	5
1571	17.	Liebetzki, Johanna Christiane geb. Ott	-	2.-Dinsenau, Sandower Str. 16.	-	1
1572	-	Ein unbekannter weiblicher Deichnam	Eisenderbergs Sohn	-	-	-
1573	18.	Großchen, Anna Erich	-	2.-Ringwip., Weihenfelsener Str. 8.	21	6
1574	17.	Ein unbekannter Name	Kellner	-	-	-
1575	18.	Watzler, Karl August Arthur	-	-	-	-

Gleisb.-Stationstr.-Dörlers 2. 9.-Gießenau, Wertheimer Str. 39. — 1
Gummimähdres Cohn 9.-Gießenau, Uhlandstraße 15. — —

© Grinberg Tochtmann, T

1	12	1579	19.	Gebold, Johanns Sohn	Königliches Tochter	2.-Plagnitz, Schmiedestraße 14.	1
5	5	1580	19.	Ein uneheliches Mädchen			
6	1581	20.		Wohlige. Einige geb. Vorngarten	Gebatenein's Wölfe	2.-Görlitzer, Görlitzerstraße 9.	72
2	5	1582	20.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—
3	3	1583	20.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	10
12	1584	19.		Georgi, Helene Martha	Rüschauer's Tochter	2.-Görlitzer, Wertheimer Str. 62.	—
5	6	1585	20.	Ein tobtgeborenes eheliches Mädchen	—		
11	1586	19.		Donner, Friedrich Karl	Dißlers Sohn	2.-Plagnitz, Rosenerstraße 2.	11
9	2	1587	19.	Ein tobtgeborenes eheliches Mädchen	—		

Erliegebarten). — Die mit (+) bezeichneten ist im Diabetus melitus gebräuchlich.

Estandesamt V.
1998er numer.

10	8	200	16.	Seeger, Friedrich Wilhelm	Sohn einer.	2. Kommissär, Kommodore u. c.	75	8
8	9	201	17.	Schonauer, Louis Karl	Sattlermeister Sohn	2. Adjutant, Deutscher Straße 34.	—	—
8	2	202	19.	Sperling, Wilhelm Ludwig	Invalide	2. Kommissär, Weusdorfer Str. 38.	72	1
11	2	203	19.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—
5	29	204	20.	Schöd, Paul Arthur	Kaufmännisch Sohn	2. Kommissär, Görlitzerstraße 12.	—	1
1	16				Besammen 5 Todesfälle.			

